

# ERHEBUNG ZU DEN INFORMATIONEN- UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIEN (IKT) IN UNTERNEHMEN – JAHR 2026

## ANWEISUNGEN

**AKTIVE<sup>TT1</sup> Unternehmen müssen den Fragebogen beantworten.**

**INAKTIVE<sup>TT2</sup> und GESCHLOSSENE<sup>TT3</sup> Unternehmen müssen:**

- 1) ein Ticket öffnen, um eine eventuelle Befreiung von der Auskunftspflicht zu beantragen
- 2) in den Abschnitt STAMMDATEN des Unternehmensportals wechseln - falls der Tätigkeitsstatus des Unternehmens nicht aktualisiert ist - und folgende Angaben machen:
  - die Änderung des Tätigkeitsstatus
  - das Datum der Änderung
  - sowie etwaige laufende Insolvenzverfahren

---

**Um das ordnungsgemäße Funktionieren des Fragebogens zu gewährleisten, beantworten Sie zuerst Frage B1. Die übrigen Abschnitte können in beliebiger Reihenfolge ausgefüllt werden.**

---

**ACHTUNG: Um aus dem Fragebogen auszusteigen, bevor Sie dessen Beantwortung abgeschlossen haben, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „ABMELDEN“ (oben rechts) und nicht auf das „X“ zum Schließen des Fensters/der Registerkarte.**

**Das Schließen des Browserfensters bzw. der Registerkarte führt zu einer vorübergehenden Unterbrechung des Fragebogens.**

TT1: Ein Unternehmen gilt als aktiv, wenn es unabhängig von seiner verwaltungsrechtlichen oder rechtlichen Stellung eine (auch saisonale) wirtschaftliche Tätigkeit ausübt und wenn es für die Ausübung dieser Tätigkeit personelle Ressourcen (Selbstständige und/oder abhängig Beschäftigte, auch in Teilzeit) sowie Investitionsgüter einsetzt. Als aktiv gelten auch Unternehmen, die sich in einem Ausgleichsverfahren (*concordato preventivo*), unter Geschäftsaufsicht, unter kommissarischer Verwaltung durch das Regierungskommissariat, in Zwangsliquidation bzw. in Zwangsliquidation im Verwaltungswege sind.

TT2: Ein Unternehmen gilt als inaktiv, wenn es seine Tätigkeit aufgrund von außergewöhnlichen Ereignissen (Brand, Erdbeben usw.), einer Renovierung der Räumlichkeiten oder vorübergehenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten eingestellt hat. Ausgenommen sind Unternehmen, die ihre Geschäftstätigkeit kurzfristig eingestellt haben, sowie solche mit saisonaler Tätigkeit.

TT3: Ein Unternehmen gilt als geschlossen, wenn es seine Tätigkeit endgültig eingestellt hat, d. h., wenn es weder personelle Ressourcen noch Investitionsgüter mehr einsetzt. Gründe für die endgültige Einstellung können sein: der Tod des Inhabers bzw. der Inhaberin, die Auflösung des Unternehmens, die Streichung von Amts wegen, eine Fusion (sowohl im engeren Sinne als auch durch Übernahme, die zur Einstellung des kontaktierten Unternehmens führt, sei es durch die Gründung eines neuen Unternehmens oder durch Verschmelzung mittels Aufnahme) oder eine Veräußerung. KEINE Einstellung der Geschäftstätigkeit stellen folgende Fälle dar: die Verlegung an einen anderen Standort, eine Änderung der Eigentumsverhältnisse, der Tod des Inhabers bzw. der Inhaberin, sofern eine Unternehmensnachfolge erfolgt, die Verpachtung des Unternehmens. Das Datum der Einstellung entspricht dem Zeitpunkt, an dem die Tätigkeit eingestellt wurde. Dieses Datum ist unabhängig vom Datum der Liquidation oder des Konkurses sowie von den Angaben im Handelsregister und im Steuerregister.



## ABSCHNITT B – INTERNETVERBINDUNG UND -NUTZUNG

### **B1 Wie viele Beschäftigte nutzen derzeit für ihre Arbeit mindestens eines der folgenden Geräte – Computer, Laptop, PDA (Personal Digital Assistants), Tablet, iPad, Smartphone oder sonstige mobile Geräte – mit einem festen oder mobilen Internetanschluss?<sup>TT</sup>**

*Zu den Beschäftigten zählen alle Personen, die im Unternehmen tätig sind. Dazu gehören sowohl abhängig Beschäftigte als auch Selbstständige (Gesellschafter, Inhabende des Unternehmens und gegebenenfalls mitarbeitende Familienangehörige, die im Betrieb tätig sind).*

*Zu den Beschäftigten **zählen nicht** Projektmitarbeitende, Beratende und Mitarbeitende anderer Unternehmen der Gruppe, zu der das befragte Unternehmen gegebenenfalls gehört. Leiharbeitskräfte sind Mitarbeitende von Leiharbeitsagenturen und nicht der Unternehmen, bei denen sie tätig sind.*

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

TT7: Dazu gehören Internet-, Intranet- und Extranet-Verbindungen sowie Festnetz-, drahtlose Festnetz- und Mobilfunkverbindungen.

### **Ortsfeste Internetverbindung für geschäftliche/berufliche Zwecke**

#### **B2 Nutzt das Unternehmen derzeit mindestens einen festen Internetanschluss?**

*Zu berücksichtigen sind Verbindungen vom Typ DSL (xDSL, ADSL, SDSL, VDSL usw.), über Kabel, Glasfaser (FTTP) sowie drahtlose ortsfeste Verbindungen (WLAN; FWA einschließlich öffentlicher WLAN-Netze; WiMax; Satellitenverbindungen).*

3. Ja
4. Nein → gehen Sie über zu Frage B4

**Wenn das Unternehmen mindestens einen ortsfesten Internetanschluss benutzt**

#### **B3 Wie hoch ist die vertraglich vereinbarte maximale Downloadgeschwindigkeit?**

1. Weniger als 30 Mbit/s
2. Zwischen 30 Mbit/s und weniger als 100 Mbit/s
3. Zwischen 100 Mbit/s und weniger als 500 Mbit/s
4. Zwischen 500 Mbit/s und weniger als 1 Gbit/s
5. Mindestens 1 Gbit/s

## Website

### B4 Verfügt das Unternehmen derzeit über eine Website, d. h. eine oder mehrere Seiten im Internet? <sup>TT8</sup>

*Ist das Unternehmen beispielsweise auf der Website der Unternehmensgruppe vertreten, zu der es gehört, so gilt dies als eigene Website.*

1. Ja
2. Nein

TT8: Eingeschlossen sind: die Website des Unternehmens oder der Unternehmensgruppe, zu der das Unternehmen gehört, die Website einer Holding- oder Tochtergesellschaft, auf der eine oder mehrere Seiten dem antwortenden Unternehmen gewidmet sind. Ausgeschlossen sind: Social-Media-Profile, Websites Dritter, auf denen Produkte beworben werden und die das Zusammentreffen von Angebot und Nachfrage fördern (E-Marktplätze wie Amazon, Booking, Expedia, Groupon usw.), sowie Websites Dritter, auf denen lediglich der Name, die Adresse und die Kontaktdaten des antwortenden Unternehmens erscheinen (z. B. Gelbe Seiten).

## Nutzung sozialer Medien

Die Nutzung sozialer Medien bezieht sich auf die **Nutzung** eigener Profile und Accounts durch das antwortende Unternehmen.

### B5 Nutzt das Unternehmen derzeit soziale Medien?

*(So hat das Unternehmen z. B. hat ein Profil oder einen Account auf Facebook, Instagram, X, Snapchat, YouTube, LinkedIn, TikTok, Xing, Viadeo)*

1. Ja
2. Nein

## ABSCHNITT C - VERKÄUFE ÜBER IT-NETZE

Die Angaben müssen sich **sowohl auf die Tätigkeiten des antwortenden Unternehmens als auch auf die seiner lokalen Produktionsstätten** beziehen. **Gehört das Unternehmen zu einer Unternehmensgruppe**, nehmen Sie **NICHT** Bezug auf die im konsolidierten Jahresabschluss angegebenen wirtschaftlichen Daten der gesamten Gruppe, sondern nur auf den Jahresabschluss des antwortenden Unternehmens.

Bei elektronischen Verkäufen werden Bestellungen/Reservierungen von Gütern und/oder Dienstleistungen von Kunden über Websites, Apps des antwortenden Unternehmens oder Vermittler (z. B. E-Commerce-Marktplätze) (Fragen C1–C4) oder über EDI-Meldungen (Fragen C5–C6) getätigt.

Bitte geben Sie Verkäufe über das Web und via EDI getrennt an. Sie werden durch die Art der Auftragserfassung definiert:

- Verkäufe über das Web: Der Kunde gibt seine Bestellung auf einer Website oder über eine App auf.
- Verkäufe via EDI: Eine EDI-Nachricht über eine Bestellung wird vom Managementsystem des Kunden erstellt.

Zu den Kunden können andere Unternehmen (z. B. zwischen Muttergesellschaft und Vertragshändlern, zwischen Reisebüros und Fluggesellschaften), die öffentliche Verwaltung sowie Endverbraucher (z. B. bei Hotels, Handelsunternehmen und anderen Dienstleistende) zählen.

Die Bezahlung und die Lieferung der Waren oder Dienstleistungen können auch nicht online erfolgen.

### Verkäufe über das Web

#### Online-Verkäufe, wobei die Bestellungen/Reservierungen über die Website oder die Web-Anwendungen des Unternehmens oder eines Vermittlers eingehen

Zu den Verkäufen über das Web zählen Bestellungen und Reservierungen, die Ihre Kunden über folgende Kanäle machen:

- **Websites oder Anwendungen** Ihres Unternehmens, d. h. über Online-Shops (Webshop), Webformulare, das Extranet, Buchungsanwendungen für Dienstleistungen, Apps für Mobilgeräte oder Computer; E-Commerce-Plattformen<sup>TT8bis</sup>;
- Websites oder Apps von **E-Commerce-Marktplätzen**, die als Vermittler agieren und von mehreren Unternehmen für den Verkauf von Gütern oder Dienstleistungen genutzt werden

Per E-Mail aufgegebene Bestellungen zählen als Online-Verkäufe.

TT8bis: Die Nutzung von E-Commerce-Plattformen (z. B. Shopify, Wix, Squarespace, WooCommerce, PrestaShop, Magento und BigCommerce), die skalierbare und selbstverwaltete Online-Lösungen für Unternehmen anbieten, die eine eigene E-Commerce-Website erstellen möchten, zählt als Online-Verkauf über die Websites des Unternehmens und nicht als Verkauf über Vermittler.

#### **C1 Hat das Unternehmen im Jahr 2025 seine Güter und/oder Dienstleistungen über eine eigene Website/Anwendung oder über einen Vermittler (E-Commerce-Marktplatz, digitale Plattformen usw.) verkauft?**

**Ausgenommen** sind Bestellungen, die per E-Mail eingehen, manuell eingegeben wurden und nicht für die automatische Verarbeitung geeignet sind. **Eingeschlossen** sind Aufträge, die über Marktplätze wie den elektronischen Marktplatz der öffentlichen Verwaltung (MePA) eingegangen sind.

Eine Antwort pro Zeile

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
<b>a.</b> Über eigene Websites/Anwendungen (einschließlich der Websites und Anwendungen anderer Unternehmen der Unternehmensgruppe sowie des Extranets)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>b.</b> Über Websites/Apps von Vermittlern (E-Commerce-Marktplätze, wie z. B. Amazon, Booking, eBay, TripAdvisor, Zalando, Groupon, Expedia, eDreams, Trivago, ItalianModa, EPrice, Deliveroo, Just Eat, Glovo, ProntoPro, Alibaba, Rakuten, Spreadshirt, Etsy, e-Bookers, Hotels.com, Amazon Business, TimoCom, andere Online-Shopping-/Buchungsplattformen; elektronischer Marktplatz der öffentlichen Verwaltung – MePA)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

*Frage nur für einige Unternehmen*

**C.1\_Grund** Im Vorjahr hat das Unternehmen angegeben, dass es im Laufe des Jahres 2024 Verkäufe über das Web gemacht hat. Bitte überprüfen Sie Ihre Antwort, die sich auf das Jahr 2025 bezieht, bevor Sie den Fragebogen absenden. Wenn Sie diese Abweichung gegenüber dem Vorjahr bestätigen, geben Sie bitte nach Möglichkeit den Grund für die Änderung an. Falls Sie Ihre Angaben nicht bestätigen, ändern Sie bitte die Antwort auf Frage C1:

Max. 200 Zeichen

Falls das Unternehmen KEINE Verkäufe seiner Güter und/oder Dienstleistungen über eine eigene Website/App oder die eines Vermittlers getätigt hat, fahren Sie mit Frage C5 fort





## ABSCHNITT D – IT-KOMPETENZEN UND IKT-SPEZIALISTEN

IKT-Spezialisten (IKT - Informations- und Kommunikationstechnologie) sind **Fachpersonen, deren Haupttätigkeitsfeld im Bereich der IKT liegt**, beispielsweise bei der Definition, Konzeption, Entwicklung, Installation, dem Betrieb, dem Support, der Wartung, der Verwaltung oder der Analyse von Informationstechnologien (Hardware und Software) sowie von betrieblichen Informationssystemen.

### D1 Gibt es derzeit IKT-Spezialisten unter den Mitarbeitenden des Unternehmens ?

*Ausgenommen sind Leiharbeitende, Projektmitarbeitende, Beratende sowie Mitarbeitende anderer Unternehmen der Gruppe, zu der das Unternehmen gegebenenfalls gehört.*

1. Ja
2. Nein

### D2 Hat das Unternehmen im Jahr 2025 (direkt oder über externe Firmen) Schulungen jeglicher Art angeboten, um die IKT-Kompetenzen seiner Mitarbeitenden zu entwickeln oder auf den neuesten Stand zu bringen?

Eine Antwort pro Zeile

	Ja	Nein
a. Aus- und Weiterbildung für Mitarbeitende des Unternehmens, die als IKT-Spezialisten tätig sind ( <i>falls das Unternehmen im Jahr 2025 keine IKT-Spezialisten beschäftigte, antworten Sie bitte mit „Nein“</i> )	.	.
b. Aus- und Weiterbildung für sonstige Mitarbeitende	.	.

### D3 Hat das Unternehmen im Jahr 2025 IKT-Spezialisten eingestellt oder versucht, solche einzustellen?

1. Ja
2. Nein → gehen Sie über zu Frage D5

Falls das Unternehmen IKT-Spezialisten eingestellt oder versucht hat, solche einzustellen oder falls D3=ja

### D4 Hatte das Unternehmen Schwierigkeiten, offene Stellen für IT-Spezialisten zu besetzen?

1. Ja
2. Nein

### D5 Wer hat im Jahr 2025 IKT-Aufgaben wahrgenommen?

*Zu den IKT-Aufgaben gehören beispielsweise die Wartung der IKT-Infrastruktur, der Support für Bürosoftware, die Entwicklung und der Support von betrieblichen Managementsystemen oder -software sowie von Weblösungen, das Management der IT-Sicherheit und der Datenschutz.*

Eine Antwort pro Zeile

	Ja	Nein
a. Mitarbeitende des Unternehmens und/oder Mitarbeitende anderer Unternehmen der Unternehmensgruppe	.	.
b. Externe Lieferanten	.	.

## ABSCHNITT E – NUTZUNG, AUSTAUSCH, VERMARKTUNG UND ANALYSE VON DATEN

### Nutzung von Daten

#### E1 Verwendet das Unternehmen derzeit eine der folgenden Arten von Unternehmenssoftware?

*Berücksichtigen Sie nicht nur die Software, die Sie erworben und auf Ihren Systemen installiert haben, sondern auch die Software, die in der Cloud genutzt wird*

*Eine Antwort pro Zeile*

- |   | <b>Ja</b>                | <b>Nein</b>              |
|---|--------------------------|--------------------------|
| a. Software für die Unternehmensressourcenplanung ( <i>Enterprise-Resource-Planning, ERP</i> ): Sie wird verwendet, um Ressourcen durch den Informationsaustausch zwischen verschiedenen Funktionsbereichen (z. B. Buchhaltung, Planung, Produktion, Marketing) zu verwalten. Dabei kann es sich um Standardsoftware, Individualsoftware oder selbst entwickelte Software handeln | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b. Software für das Kundenbeziehungsmanagement ( <i>Customer-Relationship-Management, CRM</i> ): Sie wird verwendet, um Kundeninformationen (z. B. Beziehungen oder Transaktionen) zu verwalten. Dies erleichtert die Kommunikation mit den Kunden und dabei hilft, die Interessen und Kaufgewohnheiten der Kunden im Blick zu behalten.....                                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c. Business-Intelligence-Software (BI): Sie greift auf Daten aus internen IT-Systemen und externen Quellen zu, analysiert diese und präsentiert die Analyseergebnisse in Form von Berichten, Zusammenfassungen, Dashboards, Diagrammen, Grafiken und Karten und liefert so den Anwendenden detaillierte Einblicke für strategische Entscheidungen und Planungen.                  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

### Austausch von Daten

#### E2 Tauscht das Unternehmen derzeit Daten elektronisch mit Lieferanten oder Kunden innerhalb der Lieferkette aus (z. B. über Websites oder Apps, EDI-Systeme, Echtzeit- oder Überwachungssensoren)?

*Diese Daten können über Websites oder andere elektronische Datenübertragungswege ausgetauscht werden, ausgenommen sind E-Mails, die nicht für die automatisierte Verarbeitung geeignet sind und manuell bearbeitet oder eingegeben werden.*

*Beispiele für den Datenaustausch: Informationen zu Lagerbeständen, zum aktuellen Stand von Lieferungen und Dienstleistungen, Nachfrageprognosen, Produktverfügbarkeit, Kundenmerkmale, E-Commerce-Daten sowie Informationen zu Produktion oder Wartung*

1. Ja
2. Nein

### Vermarktung von Daten

#### E3 Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2025 seine Daten verkauft oder gegen Entgelt zugänglich gemacht?

*Z. B. Daten zu den Präferenzen der Kunden Ihres Unternehmens, Daten von intelligenten Geräten oder Sensoren in Ihrem Unternehmen.*

1. Ja
2. Nein

#### E4 Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2025 Daten gekauft oder gegen Bezahlung darauf zugegriffen?

*Z. B. Daten zu den Präferenzen der Kunden anderer Unternehmen, Daten von intelligenten Geräten oder Sensoren in anderen Unternehmen.*

1. Ja
2. Nein

## Analyse von Daten

Die Analyse von Daten bezieht sich auf den Einsatz von Technologien, Techniken oder Software-Tools zur Auswertung von Daten und zur Ermittlung von Mustern, Trends und Erkenntnissen, um Schlussfolgerungen und Prognosen abzuleiten und die Entscheidungsfindung zu optimieren, mit dem Ziel, die Leistung zu verbessern (z. B. Steigerung der Produktion, Senkung der Kosten). Die Daten können aus unternehmensinternen oder externen Quellen stammen (z. B. Lieferanten, Kunden, öffentliche Daten).

**E5 Führen eigene Mitarbeitende die Analyse von Daten für Ihr Unternehmen durch?**

*Berücksichtigen Sie die Auswertung von Daten aus internen und externen Quellen.*

1. Ja
2. Nein → gehen Sie über zu Frage E7

**E6 Bitte geben Sie die Quellen der vom Unternehmen analysierten Daten an:**

*Eine Antwort pro Zeile*

	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>
a. Auswertung von Daten aus Transaktionsregistern, wie dem Details der Verkäufe und Zahlungsaufzeichnungen (z. B. aus dem ERP-System oder dem eigenen Webshop)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. Analyse von Kundendaten, wie Informationen über den Ankauf, Standort, Präferenzen, Bewertungen und Suchanfragen (z. B. aus dem CRM-System oder der eigenen Website)..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. Analyse von Daten aus den sozialen Medien, einschließlich solcher aus den Social-Media-Profilen des Unternehmens (z. B. personenbezogene Daten, Kommentare, Videos, Audiodateien, Bilder).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d. Analyse von Daten, die aus dem Internet stammen (z. B. Suchmaschinentrends, Web-Scraping <sup>TT12</sup> ) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e. Analyse von Standortdaten, die durch die Nutzung von Mobilgeräten oder Fahrzeugen entstehen (z. B. Mobilgeräte, die Mobilfunknetze, drahtlose Verbindungen oder GPS nutzen).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f. Analyse von Daten aus intelligenten Geräten oder Sensoren (z. B. Machine-to-Machine-Kommunikation (M2M), in Maschinen eingebaute Sensoren, Produktionssensoren, intelligente Zähler, RFID-Tags <sup>TT13</sup> ) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g. Analyse von Daten aus den Open-Data-Beständen Regierungsbehörden (z. B. öffentliche Register, Wetterdaten, topografische Daten, Daten zu Verkehr, Wohnraum und Gebäuden).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h. Auswertung von Satellitendaten (z. B. Satellitenbilder, Navigations- und Positionssignale) <u>Eingeschlossen</u> sind Daten, die aus der Unternehmensinfrastruktur oder von einem externen Dienst (z. B. AWS Ground Station) stammen. <u>Ausgeschlossen</u> sind Standortdaten, die aus der Nutzung von GPS auf mobilen Geräten oder in Fahrzeugen stammen (unter E6.e anzugeben).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

TT12: Verwendung von Computerprogrammen zur Extraktion von Daten aus Websites

TT13: Ein RFID-Tag (Radio Frequency Identification) ist ein Gerät, das an einem Produkt oder Gegenstand angebracht oder in dieses integriert werden kann und Daten über Funkwellen überträgt.

**E7 Führt ein anderes Unternehmen oder eine externe Organisation die Analyse von Daten für das Unternehmen durch?**

*Berücksichtigen Sie die Auswertung von Daten aus internen und externen Quellen.*

1. Ja
2. Nein

## ABSCHNITT F - KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Künstliche Intelligenz (KI) bezieht sich auf Systeme/Software, die Technologien nutzen, wie beispielsweise solche zur Verarbeitung von Informationen aus unstrukturierten Texten (Text Mining), zur Bilderkennung (Computer Vision), Spracherkennung, die Generierung natürlicher Sprache (Natural Language Generation) sowie für maschinelles Lernen (Machine Learning, Deep Learning, künstliche neuronale Netze), um Vorhersagen, Empfehlungen und Entscheidungen mit einem unterschiedlichen Grad an Autonomie zu treffen.

KI-Systeme können:

- 1) **ausschließlich auf Software basieren**, wie zum Beispiel:
  - generative KI für Inhalte (Text, Programmiercode, Bilder, Videos, Ton/Audio)
  - Chatbots und virtuelle Unternehmensassistenten, die auf der Verarbeitung natürlicher Sprache basieren
  - Gesichtserkennungssysteme auf der Basis von Bildverarbeitung oder Spracherkennungssysteme
  - Datenanalyse auf der Basis von maschinellem Lernen
- 2) **in Geräten integriert sein**, wie zum Beispiel:
  - autonome Roboter für die automatisierte Lagerverwaltung oder Montagearbeiten in der Produktion
  - autonome Drohnen zur Überwachung der Produktion oder des Pakettransports usw.

### F1: Welche Formen von künstlicher Intelligenz (KI) setzt das Unternehmen derzeit ein?

*Ausgeschlossen sind KI-Technologien, die das Unternehmen nicht selbst nutzt, sondern für andere entwickelt. Berücksichtigen Sie auch Fälle, in denen das Unternehmen über API-Dienste oder Cloud-Plattformen auf KI-Technologien zugreift.*

Eine Antwort pro Zeile

- |   | Ja                       | Nein                     |
|---|--------------------------|--------------------------|
| a. KI-Technologien zur Analyse von Textdokumenten (z. B. Text Mining)   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b. KI-Technologien, die gesprochene Sprache in ein für Computer lesbares Format umwandeln (Spracherkennung)   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c. KI-Technologien, die geschriebene oder gesprochene Sprache oder Programmiercodes erzeugen (Erzeugung natürlicher Sprache, Sprachsynthese)  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d. KI-Technologien, die Bilder, Videos und Ton/Audio erzeugen   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e. KI-Technologien, die Objekte oder Personen anhand von Bildern oder Videos identifizieren (Erkennung, Bildverarbeitung)   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f. KI-Technologien zur Datenanalyse durch maschinelles Lernen (z. B. Machine Learning, Deep Learning, künstliche neuronale Netze)   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| g. KI-Technologien, die Arbeitsabläufe automatisieren oder die Entscheidungsfindung unterstützen (z. B. Roboter-Software, die KI-Technologien nutzt, um menschliche Tätigkeiten und Prozesse zu automatisieren) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| h. KI-Technologien, die die physische Bewegung von Maschinen durch autonome Entscheidungen ermöglichen, die auf der Beobachtung der Umgebung basieren (autonome Roboter oder Drohnen, selbstfahrende Fahrzeuge) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

### F1.1 Nutzt das Unternehmen derzeit andere KI-Technologien als die in Frage F1 genannten?

1. Ja
2. Nein

#### F1.1\_Spezifikation Falls ja, beschreiben Sie die verwendete KI-Technologie

Max. 500 Zeichen

Falls F1 mindestens ein Ja

### F1.2 Seit wann setzt das Unternehmen mindestens eine Form von KI ein?

*Beantworten Sie die Frage unter Berücksichtigung der in Frage F1 aufgeführten Formen von KI*

1. Seit 2026
2. Seit der Zeit vor 2026

Falls F1 alle ‚Nein‘

### F1.3 Hat das Unternehmen jemals den Einsatz der in Frage F1 aufgeführten Formen von künstlicher Intelligenz in Betracht gezogen?

1. Ja
2. Nein

Falls F1 alle ‚Nein‘ und F1.3=‚Ja‘

### F1.3.1 Hat das Unternehmen im Jahr 2025 mindestens eine auf KI-basierende Technologie implementiert?

*Beantworten Sie die Frage unter Berücksichtigung der in Frage F1 aufgeführten Formen von KI*

1. Ja
2. Nein

Falls F1 alle ‚Nein‘

### F1.4 Plant das Unternehmen, bis spätestens Ende 2027 Formen von KI einzusetzen?

*Beantworten Sie die Frage unter Berücksichtigung der in Frage F1 aufgeführten Formen von KI*

1. Ja
2. Nein

Falls F1 mindestens ein Ja

**F2 Wie hat Ihr Unternehmen die KI-Software oder -Systeme erworben?**

Eingeschlossen der Zugriff auf KI über API-Dienste oder Cloud-Plattformen.

Eine Antwort pro Zeile

	Ja	Nein
a. Die verwendete Software/das verwendete System wurde von internen Mitarbeitenden ( <i>einschließlich derjenigen, die in den Unternehmen der Unternehmensgruppe beschäftigt sind</i> ) entwickelt <sup>TT14bis</sup>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. Die verwendete Software/das verwendete System wurde von externen Anbietenden für das Unternehmen entwickelt <sup>TT14ter</sup>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. Es wird eine bereits existierende <i>Open-Source-Software</i> (kostenlos oder kostenpflichtig) verwendet, die nicht speziell für das Unternehmen entwickelt wurde (die gegebenenfalls an die Anforderungen des Unternehmens angepasst wurde). <i>Der Quellcode der Open-Source-Software ist offen zugänglich, sodass Nutzende die Software (z. B. OpenLLaMA) einsehen, ändern, nutzen und weiterverbreiten können.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d. Es wird bereits existierende <i>Closed-Source-Software</i> (kostenlos oder kostenpflichtig) verwendet, die nicht speziell für das Unternehmen entwickelt wurde (und die gegebenenfalls an die Anforderungen des Unternehmens angepasst wurde) <i>Der Zugriff auf den Quellcode von Closed-Source-Software ist eingeschränkt. Dadurch ist die Möglichkeit der Nutzenden einschränkt, die Software zu prüfen, zu ändern, zu nutzen und weiterzuverbreiten (z. B. ChatGPT, Jasper AI).</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

TT14bis Eingeschlossen sind auch Fälle, in denen die Entwicklung gemeinsam von internen Mitarbeitenden und externen Lieferanten oder Technologiepartnern wie Universitäten, Start-ups usw. durchgeführt wird. Tochter- und Muttergesellschaften gelten nicht als externe Lieferanten und fallen daher unter die Antwortmöglichkeit (a) und nicht unter (b).

TT14ter Eingeschlossen sind auch Fälle, in denen die Entwicklung gemeinsam von internen Mitarbeitenden und externen Lieferanten oder Technologiepartnern wie Universitäten, Start-ups usw. durchgeführt wird. Tochter- und Muttergesellschaften gelten nicht als externe Lieferanten und fallen daher unter die Antwortmöglichkeit (a) und nicht unter (b).

*Frage nur für einige Unternehmen*

**F2.1 Wurde die KI-Software von internen Mitarbeitenden (*einschließlich derjenigen, die in anderen Unternehmen der Unternehmensgruppe beschäftigt sind*) und/oder von externen Lieferanten verändert?**

Beziehen Sie sich auf die in den Fragen F2c und/oder F2d genannte *Open-Source- und Closed-Source-Software*. Unter einer Softwareveränderung versteht man den Prozess der Veränderung oder Anpassung der Software, um spezifischen Anforderungen des Unternehmens gerecht zu werden oder deren Funktionalität zu verbessern (z. B. Hinzufügen von Funktionen, Änderung von Algorithmen, Einstellen von Parametern).

- 1.Ja
- 2.Nein

*Frage nur für einige Unternehmen*

Die folgenden Fragen in diesem Abschnitt dienen dazu, die Eignung des vorliegenden Fragebogens zu beurteilen und mögliche Verbesserungsmöglichkeiten zu ermitteln. Ihr Beitrag wird entscheidend dazu beitragen, dass die Beantwortung des Fragebogens einfacher und gut verständlich für alle sein wird.

**F3 Von 0 bis 5: Wie schwierig war es, die Frage zur Nutzung von KI-Technologien (F1) zu beantworten?**

0	1	2	3	4	5
<i>Überhaupt nicht schwierig</i>					<i>Sehr schwierig</i>

Wenn F3 > 2

**F3.1 Bei welchen der folgenden Technologien fiel es Ihnen am schwersten, die Frage zu beantworten?**

Mehrere Antworten möglich

- a. KI-Technologien zur Analyse von Textdokumenten (z. B. Text Mining)
- b. KI-Technologien, die gesprochene Sprache in ein für Computer lesbares Format umwandeln (Spracherkennung)
- c. KI-Technologien, die geschriebene oder gesprochene Sprache oder Programmiercodes erzeugen (Generierung natürlicher Sprache, Sprachsynthese)
- d. KI-Technologien, die Bilder, Videos und Ton/Audio erzeugen
- e. KI-Technologien, die Objekte oder Personen anhand von Bildern oder Videos identifizieren (Erkennung, Bildverarbeitung)
- f. KI-Technologien zur Datenanalyse durch maschinelles Lernen (z. B. Machine Learning, Deep Learning, neuronale Netze)
- g. KI-Technologien, die Arbeitsabläufe automatisieren oder bei der Entscheidungsfindung unterstützen (z. B. Roboter-Software, die KI-Technologien nutzt, um menschliche Tätigkeiten und Prozesse zu automatisieren)
- h. KI-Technologien, die die physische Bewegung von Maschinen durch autonome Entscheidungen ermöglichen, die auf der Beobachtung der Umgebung basieren (autonome Roboter oder Drohnen, selbstfahrende Fahrzeuge)

Wenn F3 > 2

**F3.2 Warum war es schwierig, darauf zu antworten?**

Max: 500 Zeichen

B1>0

## ABSCHNITT G

### NUTZUNG VON CLOUD-COMPUTING-DIENSTEN

Cloud Computing umfasst eine Reihe von IT-Diensten (oder IKT-Diensten), die über das Internet genutzt werden können und den Zugriff auf Software, Rechenleistung, Speicherkapazität usw. ermöglichen. Dazu gehören auch VPN-Verbindungen (Virtual Private Networks).

Cloud-Dienste weisen alle folgenden Merkmale auf:

- Sie werden von den Servern des Dienstanbieters bereitgestellt.
- Sie können je nach den Anforderungen des Unternehmens erweitert oder reduziert werden (Skalierbarkeit des Dienstes, die es ermöglicht, die Anzahl der Nutzer, die Speicherkapazität usw. nach oben oder unten anzupassen).
- Sie können vom Nutzenden nach einer anfänglichen Konfiguration auf dessen Verlangen verwendet werden (ohne menschliche Interaktion mit dem Anbieter der Dienstleistung).
- Sie sind kostenpflichtig, je nach Anzahl der Nutzer und der genutzten Speicherkapazität, oder können im Voraus bezahlt werden.

**G1 Nutzt das Unternehmen derzeit Cloud-Computing-Dienste (z. B. E-Mail, zertifizierte E-Mail, Bürosoftware, Datenbank-Hosting, Datenspeicherung, Softwareanwendungen, Rechenkapazitäten)?**

*Unternehmen, die Cloud-Computing-Dienste anbieten, sowie solche, die eine eigene Cloud nutzen (z. B. die von einem Unternehmen der Gruppe bereitgestellt wurde), ohne Dienste von Dritten zu erwerben, antworten mit ‚Nein‘. Ausgeschlossen sind kostenlose Dienste*

1. Ja
2. Nein → gehen Sie über zu Frage H1

**G2 Welche im Internet genutzten Cloud-Computing-Dienste werden vom Unternehmen erworben?**

*Beziehen Sie sich auf die oben angeführte Definition von Cloud Computing. Kostenlos Dienste sind auszuschließen*

*Eine Antwort pro Zeile*

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
a. E-Mail-Dienste, zertifizierte E-Mail (PEC).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. Bürosoftware (z. B. Textverarbeitungsprogramme, Tabellenkalkulationen) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. Finanz- und Buchhaltungssoftware.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d. ERP-Softwareanwendungen ( <i>Enterprise-Resource-Planning</i> ) <sup>1</sup> .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e. CRM-Softwareanwendungen ( <i>Customer-Relationship-Management</i> ) <sup>2</sup> .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f. Sicherheitssoftware (z. B. Antivirenprogramme, Netzwerkzugriffskontrolle).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g. Hosting von Unternehmensdatenbanken.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h. Archivierung von Dateien.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
i. Rechenleistung zur Ausführung der Unternehmenssoftware.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
j. IT-Plattform, die eine Umgebung für die Entwicklung, das Testen und die Bereitstellung von Anwendungen (z. B. wiederverwendbare Softwaremodule, Anwendungsprogrammierschnittstellen – APIs) bereitstellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
k. KI-Software oder -Systeme, die Texte, Bilder, Videos, Audioinhalte oder Code generieren ( <i>ohne KI-Funktionen, die in andere Software oder Systeme integriert sind, die Sie in der Cloud nutzen</i> )	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<sup>1</sup> ERP-Software zur Verwaltung von Ressourcen durch den elektronischen Informationsaustausch zwischen den verschiedenen Funktionsbereichen des Unternehmens

<sup>2</sup> CRM-Software zur Verwaltung von Kundendaten

## ABSCHNITT H - IKT-SICHERHEIT

Unter IKT-Sicherheit versteht man die Gesamtheit der Maßnahmen, Kontrollen und Verfahren, die auf IKT-Systeme angewendet werden, um die Integrität, Authentizität, Verfügbarkeit und Vertraulichkeit der Daten und Systeme des Unternehmens zu gewährleisten.

### H1 Wendet das Unternehmen derzeit die folgenden IT-Sicherheitsmaßnahmen auf seine IKT-Systeme an?

Eine Antwort pro Zeile

	Ja	Nein
<b>a.</b> Authentifizierung mit einem sicheren Passwort (z. B. Mindestlänge von 8 Zeichen, Verwendung von Zahlen und Sonderzeichen, regelmäßige Passwortänderung)	.	.
<b>b.</b> Benutzerauthentifizierung mittels biometrischer Verfahren für den Zugriff auf die IKT-Systeme des Unternehmens (z. B. Authentifizierung anhand von Fingerabdrücken, Stimme oder Gesicht)	.	.
<b>c.</b> Multi-Faktor-Authentifizierung (z. B. Kombination aus einem vom Benutzer festgelegten Passwort und/oder einem Einmalpasswort, einem über Sicherheitstoken generierten oder per Smartphone empfangenen Code sowie biometrischen Verfahren)	.	.
<b>d.</b> Verschlüsselungstechniken für Daten, Dokumente oder E-Mails	.	.
<b>e.</b> Sicherung der Daten an einem vom Originalstandort getrennten Ort (einschließlich Cloud-Backup)	.	.
<b>f.</b> Zugriffskontrolle auf das Unternehmensnetzwerk (Verwaltung der Zugriffsrechte in Bezug auf das Unternehmensnetzwerk)	.	.
<b>g.</b> VPN (Virtual Private Network) <sup>TT15</sup>	.	.
<b>h.</b> Überwachung der IKT-Sicherheit zur Erkennung verdächtiger Aktivitäten in IKT-Systemen (Antivirenprogramme und Firewalls, die im Betriebssystem von Computern oder Routern enthalten sind, sind dabei nicht zu berücksichtigen)	.	.
<b>i.</b> Speicherung von Protokolldateien, die eine nachträgliche Analyse von IKT-Sicherheitsvorfällen ermöglichen	.	.
<b>j.</b> Regelmäßige Bewertung des IKT-Risikos, d. h. der Wahrscheinlichkeit und der Folgen von IKT-Sicherheitsvorfällen	.	.
<b>k.</b> Durchführung von IKT-Sicherheitstests (z. B. Penetrationstests, Tests des Alarmsystems, Tests der Backup-Systeme, Überprüfung der Sicherheitsmaßnahmen)	.	.

TT15: Ein VPN erweitert ein privates Netzwerk auf ein öffentliches Netzwerk, um den sicheren Datenaustausch über das öffentliche Netzwerk zu ermöglichen.

### H2 Verwendet das Unternehmen derzeit folgende Methoden, um die Mitarbeitenden über ihre Pflichten im Bereich der IT-Sicherheit zu informieren?

Eine Antwort pro Zeile

	Ja	Nein
<b>a.</b> freiwillige Schulungen oder intern verfügbare Informationen (z. B. Informationen im Intranet)	.	.
<b>b.</b> verpflichtende Schulungen oder verpflichtende Einsichtnahme in Unterlagen	.	.
<b>c.</b> vertragliche Methoden (z. B. Arbeitsvertrag, Unterzeichnung einer Sicherheitsverpflichtungserklärung, Auftragschreiben usw.)	.	.

### H3 Hat das Unternehmen im Jahr 2025 IT-Sicherheitsvorfälle erlebt, die zu nachstehenden Folgen geführt haben?

Eine Antwort pro Zeile

	Ja	Nein
<b>a.</b> Ausfall von IKT-Diensten aufgrund von Angriffen von außen (z. B. Ransomware-Angriffe, Denial-of-Service-Angriffe)	.	.
<b>b.</b> Zerstörung oder Beschädigung von Daten durch schädliche Software oder unbefugte Zugriffe	.	.
<b>c.</b> Offenlegung vertraulicher Daten aufgrund von unbefugten Zugriffen, Pharming, Phishing-Angriffen oder vorsätzlichen Handlungen eigener Mitarbeitender	.	.

## ABSCHNITT I – ANGABEN ZUM AUSFÜLLEN

### I.1 Personen, die den Fragebogen ausgefüllt haben und an die sich das ISTAT wenden kann, um Klarstellungen zu den gegebenen Antworten zu erhalten

Es können bis zu drei Personen angegeben werden

Es wird daran erinnert, dass die antwortenden Personen über persönliche Zugangsdaten verfügen müssen, um in das Statistikportal der Unternehmen einzusteigen.

Vor	Nachname	Büro	Telefon	E-Mail

### I.2 Wie viele Personen waren an der Beantwortung des Fragebogens beteiligt?

Anzahl der Personen |\_|\_|

### I.3 Welche Berufsgruppen waren an der Erstellung des Fragebogens beteiligt?

- 1 Nur internes Personal
- 2 Nur externe Beratende
- 3 Internes Personal und externe Beratende

### I.4 Welche der folgenden Büros oder Berufsbilder waren am Ausfüllen des Fragebogens beteiligt?

Es sind mehrere Antworten möglich

- A. Allgemeine Angelegenheiten
- B. Bilanz- und Rechnungswesen
- C. Lohnabrechnung und Personal
- D. Anderes Büro
- d1 davon:* Informationssysteme/Informatik
- E. Kein Büro

### I.5 Wie viel Zeit wurde für die Beschaffung der für die Beantwortung des Fragebogens erforderlichen Informationen gebraucht?

- 1 Bis zu einer halben Stunde
- 2 Mehr als eine halbe Stunde und bis zu 1 Stunde
- 3 Mehr als 1 Stunde und bis zu 3 Stunden
- 4 Mehr als 3 Stunden und bis zu 10 Stunden
- 7 Mehr als 10 Stunden

### I.6 Welche Schwierigkeiten gab es bei der Beantwortung des Fragebogens?

*Mehrere Antworten möglich*

- A. Schwierigkeiten bei der Navigation durch den Fragebogen
- B. Hohe Anzahl an Fragen
- C. Unklare Fragen
- D. Fehlende Anleitungen zur Beantwortung
- E. Schwierigkeiten, die Informationen über das Unternehmen in der gewünschten Form bereitzustellen
- F. Sonstige Schwierigkeiten
- G. Keine Schwierigkeiten

Auf Frage I.7 antworten die Unternehmen, die I.6f ausgewählt haben

### I.7 Geben Sie bitte die Art der aufgetretenen Schwierigkeit an

### I.8 Falls Sie noch etwas Wichtiges anmerken möchten, können Sie das hier machen

Der Fragebogen ist beendet. Klicken Sie auf die Schaltfläche **FRAGEBOGEN ABSENDEN**.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit!